



PFARRBLICK

Wolfertn & Maria Laach



SEPTEMBER und OKTOBER 2024

23. Ausgabe

HEIMAT IST DA, WO ICH MICH GELIEBT FÜHLE



GOTT, ICH DANKE DIR FÜR DIE ORTE, ZU DENEN ICH IMMER WIEDER HINGEHEN MÖCHTE.

HIER SPÜRE ICH SEHNSUCHT, MELANCHOLIE UND HEIMAT. UND IN ALLEM FÜHLE ICH DICH

AMEN.





GRÜSS GOTT,
LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER VON
MARIA LAAH UND WOLFERN!

HEIMAT IST DA, WO DEIN HERZ ZUHAUSE IST!

Ein junger Österreicher fuhr für einige Wochen ins Ausland. Danach erzählte er mir von den schönen Sehenswürdigkeiten. Nach kurzer Zeit bekam er Heimweh. „Ich habe nicht gewusst, wie schön mein Land ist, bevor ich weggefahren bin“, sagte er.

Mir ging es ähnlich, als ich das erste Mal ins Ausland fuhr. Durch diese Erfahrung begann ich verschiedene Seiten meines Lebens zu Hause zu schätzen, zum Beispiel: unser Obst und unser Essen, das Leben in unserer Familie, die fröhlichen liturgischen Feiern etc. Die Reise half mir zu verstehen, dass es sich gut anfühlt, zu Hause zu sein, egal, wie attraktiv das Leben woanders sein mag.

Andererseits kenne ich auch Menschen, die immer nach einer Gelegenheit suchen, ihren Geburtsort zu verlassen, obwohl sie dort zu Hause sind. Sie beklagen sich, dass ihr Zuhause keine Heimat mehr für sie ist, vielleicht wegen eines Krieges, wegen Unruhen oder wegen einer Naturkatastrophe. Somit ist nicht jeder Geburtsort eine Heimat im wahren Sinn.

Was ist also wirklich Heimat?

Manche sagen, Heimat ist, wo man willkommen ist und wo Frieden ist.

Um ein richtiges Heim muss man sich regelmäßig kümmern. Oft hören wir die Baumaschinen, die die Straßen reparieren. Viele Menschen kümmern sich darum, dass das Leben in unserer Gemeinde einladend ist, angenehm, harmonisch, also heimatlich ist – für die Einheimischen und die neu Ankommenden.

Kümmern muss man sich auch um das Leben der Menschen. Das meine ich im Sinne von Bildung und Übung in verschiedenen Bereichen des Lebens, damit die Menschen die Möglichkeit haben, sich selbst zu entwickeln, mit sich und der Umwelt zufrieden zu sein, damit sie in Harmonie miteinander friedlich und liebevoll leben können. Heimat ist, wo man sich geschätzt und beschützt fühlt, wo man Rechte und Pflichten hat. Heimat ist, wo man sich in der Gesellschaft anderer wohlfühlt, wo man motiviert ist, selbst einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten und so mitzuhelfen, die Heimat lebenswerter und blühender zu machen. Heimat ist, wo man sich geliebt fühlt und ermutigt wird, sich selbst verantwortungsvoll einzubringen.

Als Christen glauben wir, dass Christus ein Mitglied der menschlichen Familie geworden ist (Joh 1, 14), um uns zu zeigen, wie diese Welt eine wahre Heimat für alle Bewohner werden kann. Jesus verwendet das Gleichnis vom Sohn, der die Heimat verlassen hatte, um uns die Bedeutung der wahren Heimat beizubringen, nämlich in enger Verbundenheit mit Gott zu bleiben. Daheim sein heißt also, in enger Verbundenheit mit Gott zu sein. Der Psalmist sagt “Siehe, wie gut und wie schön es ist, wenn Geschwister in Einheit zusammenleben” (Psalm 133,1).

Innocent, Euer Priester

PFARRCHRONIK



DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN:

Julian Oberparleiter
Marvin Resch

Sierning
Kronstorf

GOTT, SEGNE DIESE KINDER, DIE ELTERN UND DIE PATEN!



DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN EINANDER:

Daniel Stockinger

&

Cindy Kastner

GOTTES SEGEN BEGLEITE DIESES PAAR AUF IHREM LEBENSWEG!



IN DIE EWIGKEIT SIND UNS VORAUSGEGANGEN:

Christina Possenbrunner	Niederwolfen 12	93 Jahre
Maria Wiederstein	Wickendorf 16	84 Jahre
Josef Hartmann	Martinstraße 11	80 Jahre
Otilie Rohrweck	Radstraße 9	96 Jahre
Mag. Rudolf Jachs	Schulstraße 5	85 Jahre

HERR, NIMM SIE AUF IN DEINE HERRLICHKEIT!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ALLEN PFARRANGEHÖRIGEN,

DIE IN DEN MONATEN SEPTEMBER UND OKTOBER GEBURTSTAG FEIERN.

VOR ALLEM DEN ALTERSJUBILAREN.

ALLES GUTE, GESUNDHEIT UND GOTTES SEGEN!



30 Jahre Marktgemeinde Wolforn und 32. OÖ Ortsbildmesse

6.9.

„Mozart begrüßt Bruckner“

mit der ungar. Kammerphilharmonie
19:30 Uhr in der Pfarrkirche Wolforn
Kartenvorverkauf am Gemeindeamt



7.9.

30 Jahre Marktgemeinde

19:00 Uhr OPENAIR-Konzert
am Marktplatz
Eintritt frei!



STONED PONYS



Stutzenmusi

8.9.

32. OÖ Ortsbildmesse

09:00 Uhr Festmesse
10:00 Uhr Eröffnung der 32. OÖ Ortsbildmesse
bis 17:00 Uhr buntes Rahmenprogramm

mehr als 100 Aussteller (Gemeinden, Jägerschaft,
Goldhauben- und Trachtengruppe, Bücherei, Wolf-
erner Wirtschaft, VS Wolforn und viele mehr)
abwechslungsreiches Kinderprogramm der kath. Jung-
schar und Kinderfreunde Wolforn

**Für das leibliche Wohl sorgen die Wolferner Vereine
mit freundlicher Unterstützung der Firma Weinbergmaier.**

Während der Ortsbildmesse gibt es **ab 10:00 Uhr** im **Pfarrheim** Kaffee und
Kuchen sowie erfrischende Getränke für Kinder und Erwachsene.

Auf der **Pfarrwiese** wird von der Jungschar ein buntes Kinderprogramm mit
Hüpfburg, Gokart-Bahn usw. angeboten.

SO	01.09.	09:30	WGF	Fam. Franz u. Joh. Ratzinger für † Vater u. Großvater
MO	02.09.	08:00	EF	Anna Poschmayr für † Verwandtschaft
DI	03.09.	15:45	EF	Eucharistiefeier im Bezirksaltenheim
DO	05.09.	08:00	EF	Fam. Stadlmann für † Nichte Eva
FR	06.09.			Herz-Jesu-Freitag
		19:00	EF	entfällt aufgrund vom Brucknerkonzert in der Kirche
SA	07.09.	19:00	WGF	Fam. Martin Kreuzinger für † Nachbarschaft
SO	08.09.	09:00		Ortsbildmesse – musik. gest. vom Kirchenchor
			EF	Pfarrgem. WO u. ML für † Altpfarrer Rudi Jachs
MO	09.09.	08:00	EF	Fam Stadlmann f. † Brüder u. Schwager Karl+Ignaz Bräuer
DI	10.09.	15:45	EF	Eucharistiefeier im Bezirksaltenheim
DO	12.09.	08:00	EF	Fam. Hörtenhuber für † Eltern
FR	13.09.	19:00	EF	Fam. Martin Kreuzinger für bds. † Eltern
SA	14.09.	19:00	EF	entfällt
SO	15.09.	09:30	EF	Hermi Kampenhuber für † Schwestern und Schwager
MO	16.09.	08:00	EF	Maria Mühlberger für † Gatten Fritz
DI	17.09.	15:45	EF	Eucharistiefeier im Bezirksaltenheim
DO	19.09.	08:00	EF	Fam. Stadlmann für beiderseits † Eltern
FR	20.09.	19:00	EF	Fam. Seirlehner für † Vater
SA	21.09.	19:00	EF	Fam. Elfi u. Karl Danmayr als Dank und Bitte
SO	22.09.	09:30	EF	Erntedankfest Bauernbund für † Mitglieder
MO	23.09.	08:00	EF	Maria Mühlberger für † Karin Radinger
DI	24.09.	15:45	EF	Eucharistiefeier im Bezirksaltenheim
DO	26.09.	08:00	EF	Fam. Stadlmann für † Schwägerin Eva und Christina Bräuer
FR	27.09.	19:00	EF	Fam. M. Kreuzinger für † Bruder Alois und Schwägerin Romana
SA	28.09.	19:00	WGF	Fam. Franz Felberbauer für † Eltern u. Großeltern
SO	29.09.	09:30	WGF	Fam. Greil für † Gatten und Vater
		09:30		<i>Kinderkirche im Pfarrheim</i>
MO	30.09.	08:00	EF	Fam. Stadlmann für † Gerhard Öller

FRÜHSTÜCK IM PFARRHEIM WOLFERN: Das **Fachteam Caritas** lädt ab September jeden 3. Sonntag im Monat zu einem einfachen Frühstück mit Kaffee und Kuchen nach dem Gottesdienst ins Pfarrheim Wolforn ein.

Wir beginnen **am Sonntag, 15. September**, laden dazu herzlich ein und freuen uns über jeden Besucher.

SO	01.09.	08:15	WGF	Theresia Hofer für bds. † Eltern Fam. Schachner als Dank und Bitte
MI	04.09.	08:00	EF	Fam. Johann Gundendorfer für † Fredi Wimmer
SO	08.09.			EF entfällt aufgrund der Ortsbildmesse in Wolfern
		09:00	EF	in Wolfern
MI	11.09.	08:00	EF	Johanna Hundsberger für † Josef Riedl
SO	15.09.	08:15	EF	Maria Steinparz für † Franz Hundsberger Fam. Josef Angerer für † Bruder Franz
MI	18.09.	08:00	EF	Eucharistiefeier
SO	22.09.	08:15	EF	Mathilde Jonas für † Sohn Franz und Bruder Fam. Rudi Neuzil für † Fredi Wimmer
MI	25.09.	08:00	EF	Eucharistiefeier
SO	29.09.	09:00	WGF	Erntedankfest- Familienwortgottesdienst Bauernbund für † Mitglieder Fam. Zilli Steinmayr für † Leopold u. Zäzilia Lederhilger

KIRTAG MARIA LAAH: Gedenken und Danken

Am 15. August fand traditionell der Kirtag in Maria Laah statt. Gemeinsam feierten wir um 9 Uhr Gottesdienst, in Gedenken an unseren Altpfarrer Rudi Jachs, der bei diesem Kirtag seinen 85er feiern wollte. Im Gebet waren wir Rudi nahe. Danke an unseren Priester Innocent Nwafor und allen Mitwirkenden, die den Gedenkgottesdienst wunderschön gestaltet haben. Die Kräuterweihe am Maria Himmelfahrtstag rundete die liturgische Feier ab. Beim anschließenden Frühschoppen spielte das Kremstal Echo für uns auf und die zahlreichen Besucher wurden kulinarisch bestens versorgt. Der Tag war gefüllt mit vielen Programmpunkten für Jung und Alt. Danke den vielen ehrenamtlichen Helfern, des Musikvereines Losensteinleiten und der Pfarrgemeinde Maria Laah, denn nur durch sie wurde der Kirtag zu einem unvergesslichen Fest.



Am 15. August fand traditionell der Kirtag in Maria Laah statt. Gemeinsam feierten wir um 9 Uhr Gottesdienst, in Gedenken an unseren Altpfarrer Rudi Jachs, der bei diesem Kirtag seinen 85er feiern wollte. Im Gebet waren wir Rudi nahe. Danke an unseren Priester Innocent Nwafor und allen Mitwirkenden, die den Gedenkgottesdienst wunderschön gestaltet haben. Die Kräuterweihe am Maria Himmelfahrtstag rundete die liturgische Feier ab. Beim anschließenden Frühschoppen spielte das Kremstal Echo für uns auf und die zahlreichen Besucher wurden kulinarisch bestens versorgt. Der Tag war gefüllt mit vielen Programmpunkten für Jung und Alt. Danke den vielen ehrenamtlichen Helfern, des Musikvereines Losensteinleiten und der Pfarrgemeinde Maria Laah, denn nur durch sie wurde der Kirtag zu einem unvergesslichen Fest.

ERNTEDANKFEST: Am 29. September wollen wir beim Erntedankfest gemeinsam unseren DANK vor Gott darbringen. Wir können uns glücklich schätzen, dass eine gute Ernte eingeholt werden konnte!

Die Pfarrgemeinde lädt alle Pfarrangehörigen und Vereine zur Mitfeier des Erntedankfestes mit anschließender Erntedank-Krone-Prozession mit der Musikkapelle Losensteinleiten ein.

Die Goldhauben-Trachtengruppe verteilt an den Kirchentüren das gesegnete Brot und die KMB den Wein.

Treffpunkt: Pfarrhof um 09:00 Uhr

IM GEDENKEN AN MAG. RUDOLF JACHS

Nachruf der Pfarrgemeinden Wolfern und Maria Laah:

Sehr geehrte Trauergemeinde, werte Trauerfamilie,

„Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist, dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.“

Es mag ungewöhnlich sein, hier vor dem Sarg von Lächeln zu sprechen. Doch ich bin mir sicher: Unser RUDI würde sich nichts sehnlicher wünschen, als dass wieder die Freude und das Leben in unsere Gesichter zurückkehren und dass wir die Trauer um ihn möglichst bald überwinden mögen.

Wir haben uns heute hier versammelt, um Abschied zu nehmen von einem Mann, der unser aller Leben auf tiefgreifende Weise berührt hat.

In diesen Stunden der Trauer und des Schmerzes möchten wir nicht nur an den Verlust erinnern, sondern vor allem auch an das reiche und erfüllte Leben, das er geführt hat.

„Jeder bekommt das Wetter, das er sich verdient hat“, war einer seiner Lieblingsprüche und ja, er hat sich das heutige schöne Wetter mehr als verdient. An diesem Tag dürfen wir ihn zur letzten Ruhestätte begleiten.

Seine Predigten waren nicht nur Worte, sondern eine Quelle der Inspiration und des Trostes. Er hatte die außergewöhnliche Gabe, die Botschaften des Evangeliums auf eine Weise zu vermitteln, die sowohl junge als auch alte Menschen tief berührte.

Er war nicht nur ein Priester, sondern auch ein Seelsorger, der immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte seiner Gemeindemitglieder hatte. In den Momenten der Freude und des Leides stand er uns bei, gab uns Halt und Zuversicht. Seine Tür stand immer offen und viele fanden bei ihm Trost und Rat in schwierigen Zeiten.

Pfarrer Rudolf Jachs kam im Jahre 1976 zuerst nach Wolfern und 2 Jahre später übernahm er auch die Pfarre Maria Laah - also 48 Jahre war er in unserer Gemeinde als Priester tätig, wo andere schon längst in Pension gehen oder sind, hat er noch mit Begeisterung seine Berufung als Priester ausgeführt.

In all diesen Jahren als Priester:

taufte er pro Jahr ca. 60 Kinder - also um die 3600 Kinder.

spendete er 20-mal das Sakrament der Ehe - also ca. 1200 Ehen.

gab er 35 Personen pro Jahr das letzte Geleit - also 2100 Personen.

und hielt pro Woche 8 Messen - also in all den Jahren ca. 25440 Hl. Messen.

Das sind beachtliche Zahlen.

In all diesen Jahren hat er gemeinsam mit dem PGR auch viele bauliche

Maßnahmen und Veränderungen durchgeführt - war es die Renovierung der beiden Kirchen in Wolfern und in Maria Laah, die neue Orgel in Wolfern, die Renovierung der Orgel in Maria Laah, der neue Kirchturm oder der Neubau des Pfarrsaals in Maria Laah, da war er es, der es immer wieder mit seinem Charme geschafft hat, die Leute zu motivieren, um auch die finanziellen Mittel aufzutreiben.

Es gab während dieser Zeit auch viele lustige Anekdoten, über die man schmunzeln durfte. Als er sich zu Beginn seiner priesterlichen Tätigkeit bei uns in den Bergen bzw. der Umgebung noch nicht so gut auskannte, kehrte er nach einer Wanderung im Ennstal nicht mehr zurück und man musste nach ihm suchen. Sein liebstes Hobby - das Wandern in den Bergen - hat er sich bis zuletzt beibehalten.

Während der Romreise beispielsweise warnte uns Rudi immer wieder vor den Taschendieben. Am Ende wurde er jedoch selbst von diesen bestohlen.

Weiters war er auch bekannt für seine - sagen wir mal so - „zügige“ Fahrweise. Überhaupt dann, wenn er schon unter Zeitdruck stand.

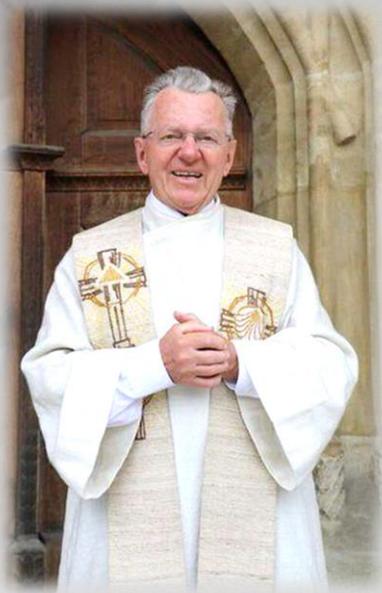
Besonders in Erinnerung bleibt uns sein unermüdlicher Einsatz für die Nächstenliebe und auch die vielen schönen Stunden, die wir mit ihm verbringen durften - ob es die Pilgerreisen ins Heilige Land oder die Romreise war. Es waren auch die vielen schönen Feste, die wir mit ihm feiern durften.

Sein Wirken reichte weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus und hinterlässt ein bleibendes Vermächtnis.

Offiziell ging Rudi im Jahre 2020 in den Ruhestand, aber aufgrund des Priestermangels war er bis zuletzt als Priester in unseren beiden Pfarren sowie in den umliegenden Gemeinden tätig – dadurch blieb er uns weiterhin eng verbunden. Er war ein geschätzter Ratgeber und eine weise Stimme in unserer Gemeinschaft.

Heute, wo wir von ihm Abschied nehmen müssen, erfüllt uns tiefe Trauer, aber auch Dankbarkeit. Dankbarkeit für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, für die Worte und Taten, die uns inspirierten, und für die Liebe und den Glauben, die er uns vorlebte.

Im Glauben finden wir Trost. So wie Christus uns die Auferstehung und das ewige Leben verheißen hat, so glauben wir, dass auch Rudi nun in der ewigen Herrlichkeit Gottes geborgen ist. Seine Seele hat ihren Frieden gefunden und er schaut nun auf uns herab und begleitet uns weiterhin in unseren Herzen. Lassen Sie uns im Gedenken an ihn zusammenstehen und die Werte, die er uns vorgelebt hat, in unserem eigenen Leben weitertragen. So wird sein Geist in unserer Gemeinschaft weiterleben und uns leiten.



Lieber RUDI

Im Namen der Pfarrgemeinden Wolfern und Maria Laah sagen WIR nochmal DANKE für deinen Dienst im Zeichen der Nächstenliebe und für dein Engagement. Danke, dass du ein Stück deines Lebensweges gemeinsam mit uns gegangen bist.

Möge Gott dir die ewige Ruhe schenken und sein Licht leuchten lassen über dich.

Amen.

Nachruf von seinem Neffen:

Vor 60 Jahren habe ich bei der Primiz von Rudi ein Gedicht vorgetragen, heute möchte ich persönlich und im Namen der gesamten Verwandtschaft einfach danke sagen.

Als Neffe von Rudi, habe ich mehrere Festlichkeiten hier in Wolfern, aber auch in Maria Laah miterlebt. Es war immer wieder ein außerordentlich schönes Erlebnis, zuletzt eben am 30. Juni beim 60 jährigen Priesterjubiläum, zu spüren, mit welcher großer Freude und Begeisterung die Pfarrgemeinden mit Rudi, man kann sagen, das Leben gefeiert haben.

Rudi hat hier seine neue Heimat gefunden und die Menschen in sein Herz geschlossen. Er kannte den Schlüssel zu den Herzen der Menschen, nämlich bedingungslose Liebe.

Ich durfte mit ihm wandern gehen, wir haben Sport betrieben, Tennis, Schifahren, wir waren auch gemeinsam in Südamerika, haben manchmal über Trauungsansprachen diskutiert –speziell dann, wenn wir in der Verwandtschaft gemeinsam tätig waren, ich als Standesbeamter und Rudi als Priester. Einmal war ich sein Ministrant bei einer Trauung in Rust, so haben wir viele humorvolle Stunden erlebt. Vor 44 Jahren hat er uns verheiratet.

Er war für uns in der Familie, und da spreche ich auch für die gesamte Verwandtschaft, immer ein Vorbild: Bewusst leben, gelassen und humorvoll die Lebensfreude zum Ausdruck bringen und die Gottesbegeisterung vorleben. Das waren meiner Meinung nach seine besonderen Talente.

Er war so gerne unter Menschen, dass ihm das Zölibat eher zugutekam. Für eine Familie wäre einfach zu wenig Zeit geblieben. Rudi hatte dafür eine Menschheitsfamilie.

Trotzdem so glaube ich, war es auch für ihn nicht leicht, die Reise in das Himmelreich anzutreten. Bei so vielen guten Beziehungen zu liebevollen Menschen auch verständlich.

Aber auch diesen Schritt hat er vorbildlich geschafft. Das Jubiläum am 30. Juni, war eigentlich sein Abschiedsgottesdienst mit Wolfen, danach 3 Wochen Kur, also Abstand zu seinen Freunden, der Besuch einer Oper mit Nichte Rosemarie, die Ennserhütte mit seinen Bergfreunden mit warmen Bier, kleinen Schweinsbraten und dann am 30. Juli das plötzliche Aus.

Als ich mich mit meiner Frau und meiner Schwester zu seinem 85. am 1.8. im Krankenhaus Steyr von ihm verabschieden durfte, kam mir der Spruch: „Die Stille ist die Sprache Gottes“, in den Sinn. Wir haben gesehen, wie friedvoll er diese Situation bereits angenommen hatte und sich auf den Übergang vorbereitet. Wir waren in Stille, haben zwischendurch gebetet und es war eine äußerst dankbare Stimmung im Raum zu spüren.

Im Irdischen hatte Rudi ja schon alles erledigt. Das Begräbnis mit der Bestatterin Heidi vorbesprochen. Seinen Freund Franz hat er über alle notwendigen Unterlagen informiert. Unglaublich, Rudi wusste einfach immer, was er will.

Und dann dieses Netzwerk mit seinem Nachfolger Priester Innocent und den beiden Pfarrgemeinden Wolfen und Maria Laah. Wir als Familie können euch nur aufrichtig danken, für die wertschätzende Begegnung, eure geleistete Arbeit und die Begleitung bei der Vorbereitung der heutigen Zeremonie.

Dir lieber Rudi danken wir für dein vorbildliches Sein und wünschen dir – dazu verwende ich einen Lieblingssatz von dir: jeder bekommt das, was er verdient.

Sofern er stimmt, wird es dir sehr wohl ergehen.....

Ich tröste mich mit dem Gedanken, dass uns Rudi einmal mit dem gleichen Lächeln wie am Foto an der Himmelstür empfangen wird.

DANKE FÜR ALLES

MI	02.10.	08:00	EF	Fam. Josef Angerer als Dank und Bitte
SO	06.10.	08:15	WGF	Fam. Lydia Hofer für † Patenkind Tina und Onkel Franz
MI	09.10.	08:00	EF	Eucharistiefeier
SO	13.10.	08:15	EF	Fam. Schachner für † Verwandte
		09:30	WGF	<i>Kinderwortgottesdienst im Pfarrhof</i>
MI	16.10.	08:00	EF	Eucharistiefeier
SO	20.10.	08:15	WGF	Weltmissionssonntag- KFB-Start- gest. von der KFB Franz Kainrath für † Mutter Margarethe Kainrath Fam. Schöllerbacher als Dank und Bitte
MI	23.10.	08:00	EF	Eucharistiefeier
SO	27.10.	08:15	EF	Fam. Zilli Steinmayr für † Familienangehörige
MI	30.10.	08:00	EF	Eucharistiefeier

Änderungen aufgrund der derzeitigen Situation vorbehalten!

SEIT 1978 KOMMUNION-SPENDERIN:

Elisabeth Kremsmayr herzlichen Dank für deine 46 Jahre lange Treue und spendete, ehrenamtliche Zeit als Kommunionsspenderin.

Für die kommende Zeit wünschen wir dir im Namen der Pfarrgemeinde, alles Gute und Gottes Segen.

EHRENAMT IST EINE ARBEIT - DIE NICHT BEZAHLT WIRD.

ES IST DIE ARBEIT DIE UNBEZAHLBAR IST.

KANZLEIZEITEN UNSERER SEELSORGERIN:

Ursula Stöckl:

Tel. 0676/8776 5090

donnerstags

05.09., 03.10., 07.11. und 05.12.

von 16:30 bis 18:30 Uhr

E-Mail:

ursula.stoeckl@dioezese-linz.at

EINLADUNG ZUM KFB-START: Die kath. Frauenbewegung Maria Laah startet am **20. Oktober 2024** ins neue Arbeitsjahr: Rhythmische Messe, 08:15 Uhr Pfarrkirche Maria Laah, zum Jahresthema, anschließend 09:15 Uhr im Pfarrheim Maria Laah unser traditionelles Frauenfrühstück, gemütliches Beisammensein mit den Highlights des letzten Jahres! Die KFB Maria Laah freut sich auf euren Besuch und auf einen gemütlichen Vormittag!



DI	01.10.	15:45	EF	Eucharistiefeier im Bezirksaltenheim
DO	03.10.	08:00	EF	Fam. Stadlmann für † Cousin Karl Hinterreitner
FR	04.10.			Herz-Jesu-Freitag
		18:30		Aussetzung des Allerheiligsten
		19:00	EF	KFB Wolf fern für † Helene Puttinger
				Anschl. ¼ Stunde Anbetung vor dem Allerheiligsten
SA	05.10.	19:00	EF	Fam. Gruber (Wildgut) als Dank und Bitte
SO	06.10.	09:30	WGF	Maria Huber für † Gatten, Eltern u. Schwiegereltern
MO	07.10.	08:00	EF	Maria Mühlberger für † Eltern u. Schwiegereltern
DI	08.10.	15:45	EF	Eucharistiefeier im Bezirksaltenheim
DO	10.10.	08:00	EF	Fam. Stadlmann für † Karl Seidel
FR	11.10.	19:00	EF	Fam. Karin Mayr für † Nachbarschaft
SA	12.10.	19:00	EF	Fam. Katharina Mayr für † Geschwister
SO	13.10.	09:30	EF	Feier der Ehejubiläen – <i>musik. gest.vom Chor Einklang</i> Frieda Varesco f. † Bertl u. Joachim Schneckenleitner
MO	14.10.	08:00	EF	Maria Mühlberger f. † Susi Hager u. Traudi Hamernik
DI	15.10.	15:45	EF	Eucharistiefeier im Bezirksaltenheim
DO	17.10.	08:00	EF	Fam. Stadlmann für † Johann Zauner
FR	18.10.	19:00	EF	Eucharistiefeier
SA	19.10.	19:00	EF	Fam. Martin Kreuzinger für † Monika Schachermayr
SO	20.10.	09:30	WGF	Weltmissionssonntag – <i>musik. gest. vom Kirchenchor</i> Fam. Franz Felberbauer für † Eltern u. Großeltern
		09:30		Kinderkirche im Pfarrheim
MO	21.10.	08:00	EF	Fam. Kremsmayr für † David und Klaus
DI	22.10.	15:45	EF	Eucharistiefeier im Bezirksaltenheim
DO	24.10.	08:00	EF	Fam. Steinmayr (Kapfb.) für † Mutter u. Großmutter
FR	25.10.	19:00	EF	Eucharistiefeier
SA	26.10.			Nationalfeiertag
		19:00	EF	Josef Mayr (Tankstelle) für † Gattin
SO	27.10.	09:30	EF	Fam. Thaddäus Schachermayr für † Gattin und Sohn
MO	28.10.	08:00	EF	Maria Mühlberger für alle armen Seelen
DI	29.10.	15:45	EF	Eucharistiefeier im Bezirksaltenheim
DO	31.10.	08:00	EF	Eucharistiefeier Nacht der 100 Lichter in der Pfarrkirche

Änderungen aufgrund der derzeitigen Situation vorbehalten!

FRIEDENSGEBET: Österreich betet jeden Mittwoch um 18:00 Uhr in der Kirche für den Frieden.

PFARRBLICK-SPENDE: Wie jedes Jahr bitten wir auch heuer wieder um einen finanziellen Beitrag für den Pfarrblick, ein Erlagschein liegt bei. Ihre Spende ermöglicht es, dass der Pfarrblick auch weiterhin alle 2 Monate erscheint. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Pfarrblick ist Montag, 23. September 2024.

RÜCKBLICK AUF DAS JUNGSCHARLAGER IN SARLEINSBACH

Im heurigen Jungscharlager ging es, wie jedes 3. Jahr, nach Sarleinsbach. Ca. 40 Kinder hatten 5 Tage jede Menge Spaß bei einer Schnitzeljagd, Spiele im Wald, Geschicklichkeitsspiele oder auch beim großen Farbenfestival zum Abschluss. Mehr als die Hälfte fuhren zum ersten Mal ins Jungscharlager mit. Es gab auch sehr viel Heimweh aber die Jüngeren haben es trotzdem geschafft durchzuhalten. Leider sind auch 4 Kinder erkrankt und 3 davon konnten beim Lager nicht mehr mitmachen. Die Jungscharleiter freuen sich trotzdem auf das nächste Jungscharlager und auf die bevorstehenden Jungscharstunden die ab 14. September jede 2. Woche wieder anfangen.



HEIMSTUNDEN der Jungschar und Jugend: (ab der 2. Klasse Volksschule)

Wolfen: samstags, am 14.09., 28.09., 12.10. und 26.10.

Jungschar von 15:00 bis 17:00 Uhr
und Jugend von 18:00 bis 20:00 Uhr

Maria Laah: samstags

Jungschar von 10:00 bis 12:00 Uhr

Termine und Infos bei Simone Hofstetter Tel.: 0664/75061523

SCHULBEGINN ist am **Dienstag, 10. September 2024**. Wir wünschen allen SchülerInnen viel Freude und Spaß beim Lernen!

SENIORENCAFE: Ab **Dienstag, 10. September 2024** lädt das **Rote Kreuz** wieder von 14:30 bis 17:00 Uhr zum Seniorencafe ins Pfarrheim in Wolfen ein. Weitere Termine: 24.09., 08.10. und 22.10. Nähere Infos bei Edith Forster unter Tel.: 0650/8290290.

FEIER DER EHEJUBILÄEN: Die Marktgemeinde Wolfen veranstaltet gemeinsam mit den beiden Pfarrgemeinden die Jubelfeier **am Sonntag, den 13. Oktober 2024 um 09:30 Uhr** in der Pfarrkirche Wolfen. Aufstellung ist beim Pfarrheim (um 09:00 Uhr) mit feierlichem Einzug in die Kirche.

JEDEN 1. FREITAG IM MONAT besteht im Anschluss an den Gottesdienst die Möglichkeit zur Beichte. Bitte mit Priester Innocent in Kontakt treten (Tel.: 0676/8776 5479).

HERZ-JESU-FREITAG: Jeden 1. Freitag im Monat möchte Innocent den Kranken und älteren Personen in unserer Pfarre die **Kommunion und/oder die Krankensalbung nach Hause bringen**. Jene, die das wollen, können sich gerne im Pfarrbüro oder bei Innocent melden.



ROSENKRANZMONAT OKTOBER



Wir beten täglich den Rosenkranz

Sonntag:	vor der Eucharistiefeier	um 09:00	in Wolfern
		um 08:15	in Maria Laach
Montag:	vor der Eucharistiefeier	um 07:30	in Wolfern
Dienstag:	vor der Eucharistiefeier	um 07:30	in Wolfern
	vor der Eucharistiefeier	um 15:15	im Altenheim
Mittwoch:	vor der Eucharistiefeier	um 07:45	in Maria Laach
Donnerstag:	vor der Eucharistiefeier	um 07:30	in Wolfern
Freitag:	vor der Eucharistiefeier	um 18:30	in Wolfern
Samstag:	vor der Eucharistiefeier	um 18:30	in Wolfern

Die Pfarrgemeinde Wolfern ladet zur heurigen **Pfarrwallfahrt am Sonntag, 06.10.2024, nach Kleinmariazell und Stift Heiligenkreuz**, sehr herzlich ein!

Abfahrt: 07:00 Uhr beim Pfarrheim Wolfern

Rückkehr: 20:30 Uhr in Wolfern

Preis: **€ 44 pro Person**, inklusive Bus und Stiftsführung

Anmeldung in der Pfarrkanzlei zu Kanzleizeiten 07253/8223 oder bei Uli Neustifter 0650/3395299 und bei Josef Gruber 0699/112 97498.

NACHT DER 1000 LICHTER – Pfarrkirche Wolfern: Die Pfarrgemeinde Wolfern lädt wieder ein zur „**Nacht der 1000 Lichter**“.

Die Nacht der 1000 Lichter ist eine vorabendliche Feier von Allerheiligen. Am Abend des **31. Oktober** erstrahlen in unserer Kirche unzählige Lichter. Sie möchten uns einstimmen auf das Allerheiligen-Fest. Besonders jungen Menschen soll die Möglichkeit geboten werden, Kirche zu erleben und in einem besonderen Licht zu sehen.

Ort: Pfarrkirche Wolfern

Zeit: 31. Okt. 2024, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

DURCH GOTTES GNADE BIN ICH, WAS ICH BIN (Korinther 15/10)

Am 30. Juni 2024 feierten wir das 60-jährige Priesterjubiläum unseres allseits beliebten Altpfarrers Mag. Rudi Jachs.

Am 29. Juni 1964 wurde er zum Priester geweiht. Im Jahr 1976 übernahm er die Pfarrgemeinde Wolfern und 1978 die Pfarrgemeinde Maria Laah. Seither lebte er in Wolfern und hatte mit seiner lebenswürdigen Art, die Herzen der Bevölkerung, weit über die Gemeindegrenzen hinaus erobert.

Die Entscheidung, die Pfarre Wolfern zu übernehmen ergab sich durch die Bekanntschaft eines Religionslehrers, welcher ihn mit seinem Auto durch das schöne Wolfern chauffierte. Rudi beschrieb die Wolferner durch ihre Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit, als einen „angenehmen Menschenschlag“, wo er sich sehr wohlfühlte.

Ein ganz besonderes Ereignis nach der Kirchenrenovierung war die Wiedereinweihung am 8. Dezember 1981 durch Bischof Alois Wagner, welche zugleich eine geistliche Glaubenserneuerung war.

Damals wie heute fühlte sich Rudi zu seinem Priesteramt berufen und er hätte diese Entscheidung Priester zu werden, selbstverständlich wiederholt. Er konnte jeden Menschen aus voller Überzeugung bestärken, Priester zu werden, wenn er die Berufung in sich spürt.

Nur die Kirchenaustritte erlebte Rudi schmerzlich, wie kleine Nadelstiche.

Es waren die individuellen Erfahrungen mit Menschen beim Spenden von Sakramenten, wie Taufe und Erstkommunion, aber auch die Begräbnisse, welche den Glauben immer neu vertieft und die Spiritualität neu belebten.

Der liebevolle Umgang mit Kindern sah er nicht als Aufgabe, sondern als Talent, welches ihm von Gott gegeben wurde.

Rudi wünschte sich bei unserem letzten Gespräch, dass Glaube, Hoffnung und Liebe durch die Seesorgeteams im Miteinander weiterwachsen können.

Diesen Wunsch, lieber Rudi, nehmen wir uns gerne zu Herzen und er soll die Grundlage für unser Wirken in den Pfarrgemeinden Wolfern und Maria Laah sein.





Einladung zum Erntedankfest der Pfarrgemeinde Maria Laah am Sonntag, 29. September 2024 um 09:00 Uhr, Pfarrkirche Maria Laah

Liebe Kinder, wir möchten euch gemeinsam mit euren Familien herzlich zum Erntedankgottesdienst einladen. Wir freuen uns auf euch! Das KIKI Team ML

Liebe Kleinkinder, liebe Kindergartenkinder, liebe Kinder der Volksschulklassen, wir möchten euch gemeinsam mit euren Familien herzlich zum **Kinderwortgottesdienst** der Pfarrgemeinde Maria Laah einladen.

SO, 13. Oktober 2024 um 09:30 Uhr,
Pfarrhof Maria Laah. Wir freuen uns auf euch!

FAMILIEN 
GOTTESDIENST Maria Laah



Kiki bedankt sich bei den Kindern für die Postkarten aus dem Urlaub. Auch Kiki war im Urlaub und hat viele neue Ideen mitgebracht. Und sie hat auch das Logo der Kinderkirche neugestaltet. Um euch mehr davon zu erzählen, lädt euch die kleine Kircheneule ganz herzlich zur Kinderkirche ein.



Am Sonntag, den 29. September und am Sonntag, den 20. Oktober treffen wir uns um **09:30 Uhr im Pfarrheim.** Gemeinsam mit Kiki wollen wir uns Gedanken zum lieben Gott machen, lauschen Geschichten und singen Lieder. Danach gehen wir gemeinsam in die Pfarrkirche Wolfern, wo wir das "Vater Unser" gemeinsam singen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit euren FreundInnen, Geschwistern und Eltern einen schönen Vormittag zu verbringen.

NEUE MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN: Liebe Erstkommunionkinder! Wenn ihr Interesse am Mini-Dienst habt (ab der 3. Klasse Volksschule), seid ihr herzlich eingeladen, euch bei Innocent zu melden, um einen Schnuppertag auszumachen.

